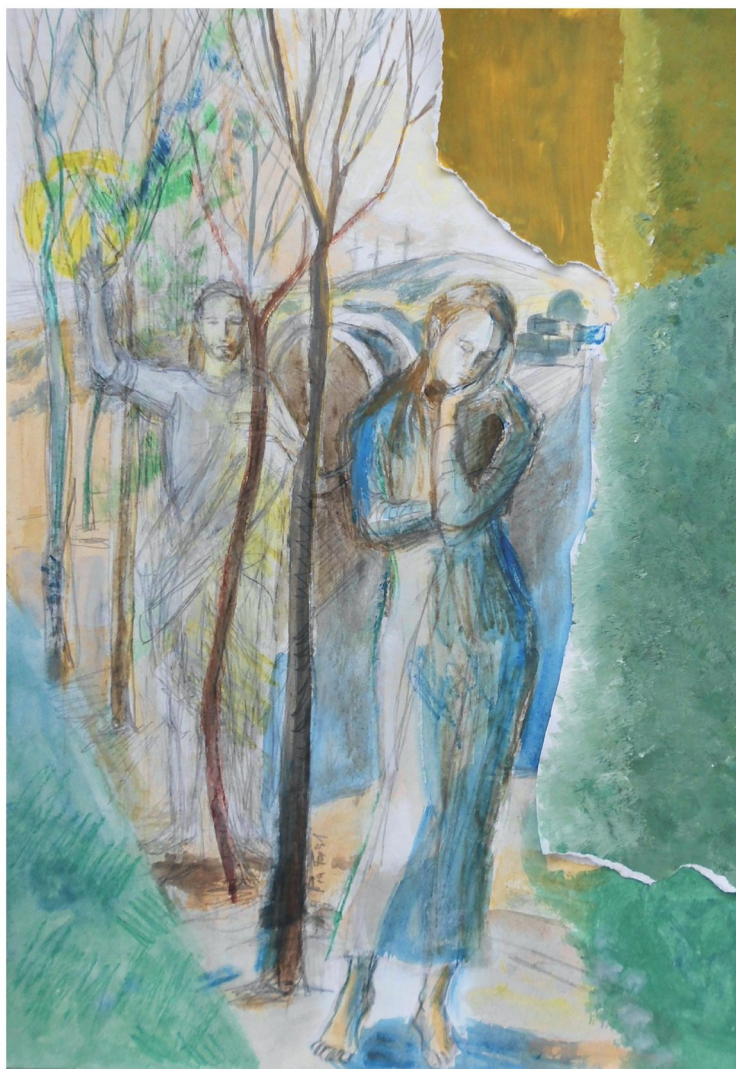


SPERLINGSHOFER GEMEINDEBRIEF



Ausgabe 1.4.2023

April / Mai 2023



„Zeitenwende“

„Zeitenwende“ – das Wort des Jahres 2022. Der Bundeskanzler hat es gesagt, kurz nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine. Es war ein Schock – der Krieg ist zurück in Europa. Ja klar, es gab die Kriege im ehemaligen Jugoslawien und auch woanders auf der Welt. Aber das war irgendwie weit weg. Der Krieg in der Ukraine ist uns ziemlich nahe gekommen: Flüchtlinge, steigende Preise (nicht nur für Energie), Sorge um mögliche Stromausfälle.

Es zeigte sich, dass Träume vom Frieden und einer besseren Welt trügen können. Jedenfalls angesichts von Menschen, die ihre Großmachtträume und Interessen ohne Rücksicht auf Menschenleben und Verwüstungen umsetzen. Auf Teufel komm raus, sozusagen. Alle Menschen wollen Frieden und sind eigentlich gut und sozial? Ach ja.

Verunsicherung und Angst haben sich ausgebreitet. Wer weiß schon, wie es werden wird? Was da noch alles kommt. Welche Veränderungen, Einschränkungen oder Katastrophen lauern hinter der nächsten Ecke?

In Zeiten wie diesen, in denen wir erleben, wie wenig wir oder die Regierenden das Leben in der Hand haben, hilft uns die entscheidende Zeitenwende von vor zweitausend Jahren. Als in Jerusalem der Tod besiegt wurde und das Leben gewonnen hat. Als Jesus Christus, der Gekreuzigte, von Gott auferweckt wurde. Beweise, Belege sind dafür nicht zu haben. Die Auferstehung ist nicht beweisbar. Keiner hat sie direkt gesehen oder erlebt. Die Frauen am Grab und die Wächter erleben ein Erdbeben, sehen ein helles Licht. Sie sehen, dass der Stein das Grab nicht mehr verschließt. Dietrich Bonhoeffer sagt: „Die Welt sieht das Zeichen, aber sie glaubt das Wunder nicht. Nur dort, wo das Wunder geglaubt wird, werden die Zeichen zu göttlichen Zeichen und zur Hilfe für den Glauben.“

Für Christen aber ist Ostern **die** Zeitenwende: Jesus Christus ist der Sieger über Leiden, Sorgen, Ängste und Nöte. Bei ihm sind wir geboren – in all dem und sogar im Sterben. Er schenkt uns Hoffnung und Mut für die Gegenwart und Zukunft.

Ihr

Jürgen Meyer, Pfarrer i.R.



Impressum:



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Anschrift:

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40

E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de

Gemeinde im Internet: <http://www.selk-sperlingshof.de/>

Redaktion:

Pfarrer i.R. Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Um uns vor Betrugsversuchen aus dem Internet zu schützen, finden Sie unsere Bankverbindung hier nicht. Wir nennen sie Ihnen gern, wenn sie uns kontaktieren.



**Wir wünschen allen Gemeindegliedern Gottes
reichen Segen für das neue Lebensjahr!**

Foto: Michael Tillmann



Jesus scheidet segnend von den Jüngern. Jesus lässt nicht einfach allein, sondern begnadet die, die mit ihm lebten und liebten. So sollen sie auch einfach weiterleben: sehndend und in Fürsorge füreinander. Dann ist Jesus nicht „weg“, sondern leibhaftig da: in jeder Liebe, die wir einander schenken; in jeder Feier des Heiligen Mahls, in der wir einander achten.

Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt:

0 72 32 / 31 16 40

Gemeindesaal:

0 72 32 / 31 50 03

E-Mail:

sperlingshof@selk.de

Homepage:

<http://www.selk-sperlingshof.de>

April 2023

Datum		Veranstaltungen
Sa. 01.		
So. 02.	Palmarum Kollekte: Hilfsfond SELK	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 03.		
Di. 04.		
Mi. 05.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 06.	Gründonnerstag	
Fr. 07.	Karfreitag Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Buß-Gottesdienst
Sa. 08.		
So. 09.	Heiliges Osterfest Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 10.	Ostermontag	
Di. 11.		
Mi. 12.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 13.		
Fr. 14.		
Sa. 15.		
So. 16.	Quasimodogeniti Kollekte: Gemeinde	11.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 17.		
Di. 18.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 19.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 20.	16.00 Uhr: Konfirmanden	
Fr. 21.		
Sa. 22.		
So. 23.	Misericordias Domini Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 24.		
Di. 25.	20.00 Uhr: Ökumenischer AK Keltern (Dietlingen)	
Mi. 26.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 27.	16.00 Uhr: Konfirmanden	
Fr. 28.		
Sa. 29.		
So. 30.	Jubilae Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Mai 2023

Datum		Veranstaltungen	
Mo.	01.		
Di.	02.		
Mi.	03.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	04.	16.00 Uhr: Konfirmanden	
Fr.	05.		
Sa.	06.		
So.	07.	Kantate Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo.	08.		
Di.	09.		
Mi.	10.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	11.	16.00 Uhr: Konfirmanden	
Fr.	12.		
Sa.	13.		
So.	14.	Rogate Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo.	15.		
Di.	16.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi.	17.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	18.	Christi Himmelfahrt Kollekte: Luth. Stunde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Fr.	19.		
Sa.	20.		
So.	21.	Exaudi Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo.	22.		
Di.	23.		
Mi.	24.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	25.	16.00 Uhr: Konfirmanden	
Fr.	26.		
Sa.	27.		
So.	28.	Heiliges Pfingstfest Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo.	29.	Pfingstmontag	10.00 Uhr(?): Ökumenischer Gottesdienst, Dietlingen
Di.	30.		
Mi.	31.		20.15 Uhr: Posaunenchor

➤ **Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 26. Februar 2023:**

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, der Gesamtkirche für das Jahr 2023 wieder einen Betrag von 59.000 Euro zuzusagen. Davon werden zu über 90 Prozent Pfarrgehälter, Pensionen und Witwenrenten finanziert.

Der Gemeinderendantin Jennifer Weber wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die Gemeindeversammlung hat ebenfalls beschlossen, die Kirchenleitung um Entsendung eines Pfarrvikares zu bitten. Diesen Beschluss hat der Kirchenvorstand auf dringendes Anraten des Superintendenten zunächst zurückgestellt. Der Erfolg dieser Bitte ist abhängig von der Entscheidung der Kirchenleitung zur Kooperation unserer Gemeinde mit Ispringen. Auch das Ergebnis der Ispringer Gemeinde, die Pfarrstelle neu zu besetzen, sollte abgewartet werden.

➤ **Renovierung des Pfarrhauses**

Für die Renovierung des Pfarrhauses werden wir nach etwa 50 Jahren circa 60.000 Euro aufwenden müssen. In diesem Betrag sind auch die Kosten enthalten, die für die Vermietung des Dachgeschosses im Pfarrhaus anfallen.

Wir bitten alle Gemeindeglieder, uns nach Ihren Möglichkeiten bei der Finanzierung der Renovierung zu helfen – etwa durch ein zinsloses Darlehen oder eine Spende.

➤ **Wichtige Termine für dieses Jahr**

Einige Termine für dieses Jahr, die Sie schon jetzt in Ihren Kalender eintragen könnten:

Gemeindeversammlung:

12. November

Putztag:

21. Oktober

WEIGERE DICH NICHT,
DEM BEDÜRFTIGEN

Gottes ZU TUN

WENN DEINE HAND ES VERMAG, Sprüche 3,27

Tischgenossin Gottes

Der Theologe Theodor Schnitzler bezeichnete sie als „Deutschlands größte Frau“, und Papst Benedikt XVI. erhob sie in den Rang einer „Kirchenlehrerin“. Die Rede ist von Hildegard von Bingen, die um 1098 geboren wurde. Mit acht Jahren wurde sie ins Kloster gegeben, mit 14 Jahren in strenger Klausur im Kloster Disibodenberg eingeschlossen.

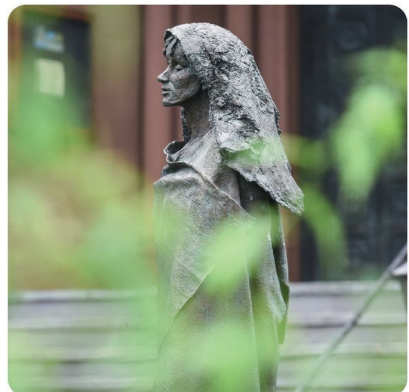
Hildegard von Bingen war eine Universalgelehrte ihrer Zeit. Sie schrieb nicht nur theologische Bücher, sondern auch medizinische und naturkundliche Abhandlungen und komponierte über siebenzig Lieder. Sie korrespondierte mit den Päpsten ihrer Zeit und mit Geistesgrößen wie Bernhard von Clairvaux und war Ratgeberin von Kaiser Barbarossa, dem sie deutliche Worte ins Stammbuch schrieb, als er immer wieder Gegenpäpste ins Amt hob. Sie predigte öffentlich und scheute sich dabei nicht, Missstände im Klerus klar beim Namen zu nennen. Kein Wunder, dass schon Zeitgenossen sie ehrfurchtsvoll als „Tischgenossin Gottes“ bezeichneten. Ihre Bedeutung zu Lebzeiten kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Und welche Bedeutung hat sie heute? Die ganzheitliche Medizin und die feministische Theologie haben sich ihrer angenommen, doch darüber hinaus? Drei Punkte sind mir wichtig, die mit ihren drei theologischen Hauptwerken korrespondieren, in denen sie seit 1141 ihre Visionen festhielt: „Liber Scivias Domini, Wisse die Wege Gottes“; „Liber Vitae Meritorum, Buch des verdienstlichen Le-

bens“ und „Liber divinorum operum, Buch der göttlichen Werke“.

Obwohl Hildegard den menschlichen Verstand überaus hoch schätzte („Dein Schöpfer hat dir den besten Schatz gegeben, einen lebendigen Schatz, deinen Verstand“), wusste sie zugleich um die Grenzen menschlichen Verstehens in der Gotteserkenntnis. Zweitens: Das Grundübel ihrer Zeit sah sie darin, dass die Menschen immer nur „Ich und Ich“ sagten und sich selbst zum Maß aller Dinge machten, „als ob er sein eigener Gott sei“. Die menschliche Selbstüberschätzung war nicht nur ein Grundübel in Hildegards Zeit, sondern ist es auch heute. Und drittens: Die Schöpfung hat bei Hildegard einen hohen Stellenwert. In ihr sind die Geheimnisse des Geistes Gottes erfahrbar. Und diese Schöpfung ist dem Menschen anvertraut. Er kann sie veredeln, aber auch ruinieren: „Immer haben wir den Geschmack des Paradiesapfels im Munde.“

Hildegard von Bingen, die 1147/48 ihr eigenes Kloster auf dem Rupertsberg bei Bingen gründete, starb 1179 im Alter von 81 Jahren.



Statistik der Dreieinigkeitsgemeinde Sperlingshof für das Jahr 2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
1. Anzahl der Gemeindeglieder		
1.1. Konfirmierte	175	179
1.2. Nichtkonfirmierte Kinder	22	21
1.3. Nichtkonfirmierte Erwachsene	1	1
Summe:	198	201
3. Abendmahlsgäste		
3.1. Gemeindeglieder	574	442
3.2. Gäste	39	15
Summe:	623	457
4. Abendmahlsrestanten	53	48
5. Zugänge		
5.1. Kindertaufen	1	1
5.2. Eintritte	0	0
5.3. Überweisungen	0	0
Summe	1	1
6. Abgänge		
5.1. Sterbefälle	3	5
5.2. Austritte	1	0
5.3. Übertritte	0	0
5.4. Überweisungen	0	0
Summe	4	6
7. In diesem Jahr Konfirmierte	0	0
8. Trauungen	1	0
9. Besuche des Pfarrers	31	54
10. Zahl der Gottesdienste		
9.1. Abendmahlsgottesdienste	29	32
9.2. Beichtandachten	0	0
9.3. Predigtgottesdienste	19	16
7.3. Lesegottesdienste	3	5
7.4. Sonstige Gottesdienste	2	2
7.5. Hausabendmahlsfeiern	5	7
11. Durchschnittliche Zahl der GD-Besucher:	21,5	20,5
11. Abwesenheit des Pfarrers		
11.1 Urlaub	0	
11.2 Tage auswärtiger Verpflichtungen	10	
Summe	10	

Bezirksfreizeit – ab jetzt anmelden!

Endspurt in den Planungen zur Bezirksfreizeit! In knapp zwei Monaten findet sie endlich wieder statt, vom 31.5.-4.6. in der DEULA Kirchheim/Teck. Das große Überthema wird sein: „Glaube und Spiritualität im Alltag“, wozu Prof. Barnbrock und Diakönnin Jaira Hoffmann am Donnerstagmorgen vor Ort sein werden.

Daneben gibt es ein vielfältiges und buntes Workshop-Angebot, etwa zu den Themen Neues Gesangbuch, Kindergottesdienst, Schaukasten, aber auch zu Themen wie Nonverbale Kommunikation, Demenz, Organspende, Christlicher Glaube und Bildung und einiges mehr, sodass für jeden etwas dabei ist.

Außerdem wird es viel Gelegenheit zur Begegnung geben sowie ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Andachten, gemeinsamen Bibelarbeiten sowie viel Musik und Freizeit. Enden wird sie am 4. Juni mit einem Abschlussgottesdienst, den Pfarrer Morrison halten wird. Ein Gottesdienst auf dem Sperlingshof wird an dem Sonntag nicht stattfinden.

Die Preise für Familien mit Kindern liegen in diesem Jahr bei 330 €, Erwachsene zahlen pro Person 150 €, allein reisende Jugendliche oder Konfirmanden 80 €. Weitere Informationen sowie die Modalitäten zur Anmeldung lassen sich auch dem neuen Flyer entnehmen, der pünktlich zur Synode fertig sein und in Kürze ausliegen wird. Anmeldungen können ab sofort an Stefan Förster gerichtet werden:

office@selkbezirksfreizeit-im-sueden.de

Nach Vikar Niklas Brandt

